

# Steht in Gräfenroda die Wiege des Thüringer Fremdenverkehrs?

## Marketingpreise sollen den Tourismus weiter ankurbeln

**Gräfenroda (hei). Die Überraschung für die beiden Gräfenrodaer Norbert Dagg und Herbert Reuß war Thüringens Wirtschaftsminister Franz Schuster am Dienstag abend durchaus gelungen.**

Anfang dieser Woche wurden beide mit dem Thüringer Marketingpreis für Tourismus ausgezeichnet. Norbert Dagg, der ideenreiche Individual-Reiseunternehmer aus Gräfenroda, bekam den ersten Preis in der Kategorie „Incoming-Reisebüro“. Glasbläser Herbert Reuß siegte in der Kategorie „Freizeitwirtschaft“.

Die vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen gestifteten Preise sind mit jeweils 5000 Mark dotiert.

Wirtschaftsminister Schuster hatte den Marketingpreis ausgelobt, „um die Thüringer Tourismus-Unternehmen anzuregen, sich noch profilierter auf den sich verschärfenden Wettbewerb der Angebote einzustellen. Thüringen sei nun einmal kein „Billigreiseland“ und somit müsse man die vorhandenen touristischen Reichtümer des Landes vermarkten. Daß dies nur mit Unterstützung der zahllosen privaten Touristikbetriebe funktionieren kann, dafür hatte das Ministerium den Preis ins Leben gerufen.

Das „Incoming-Reisebüro“ Norbert Dagg erarbeitet für seine Gäste individuelle Reiseangebote quer durch Thüringen, abseits der großen Touristenströme. Reizvolle Landschaften stellt der Gräfenrodaer in ihrer kulturgeschichtlichen und volkskundlichen Tradition vor. Zu einem Tagesprogramm gehört auch ein

deftiges Thüringer Abendbrot im kleinen Dagg'schen Museum in Gerstungen-Untersuhl oder im Schulzenhaus zu Dörrberg, einem hochherrschaftlichen Forsthaus.

Das Glasstudio Reuß in Gräfenroda widerspiegelt das traditionelle Glasbläserhandwerk Thüringens und ist durch seine Schauvorführungen zu einem Zentrum des Tourismus und des Fremdenverkehrs geworden. Das Glasstudio als reine Vorfühwerkstatt bietet den Besuchern täglich das besondere Erlebnis.

„Herbert Reuß hat erkannt, daß es nur durch einen starken regionalen Bezug und durch Kooperation mit allen am Fremdenverkehr Beteiligten die Chance hat, sein Unternehmen weiter voranzubringen“, hieß es unter anderem in der Begründung der Jury.

Die Würdigung der beiden Preisträger – insgesamt wurden sechs Auszeichnungen in vier Kategorien vergeben – dürfte dem Tourismus in der Region zu neuem Aufschwung verhelfen, hoffen Ministerium und Preisträger gleichermaßen.



Norbert Dagg läßt sich einiges einfallen, um Touristen auch Gräfenrodas Geschichte näherzubringen. Er wurde ebenfalls geehrt.